

Sucht und Führung in der erwerbsorientierten Eingliederung Fachseminar

S93



Der Umgang mit Alkoholauffälligkeiten und anderen psychosozialen Beeinträchtigungen ist nicht nur ein Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung, sondern auch zur Sicherung der Leistungs- und Lieferfähigkeit in Unternehmen. In vielen Firmen stellt sich daher die Frage des Umgangs mit abhängigkeiterkrankten Personen, dabei ist die Unterscheidung von Sucht und Missbrauch zu beachten. Bereits hier zeigt sich die Komplexität der Thematik, die insbesondere für Fachpersonen in der erwerbsorientierten Eingliederung und für Vorgesetzte eine Herausforderung darstellt. Dabei geht es nicht nur um die betroffene Person, sondern auch um die Frage nach der Verantwortung der Arbeit gebenden Betriebe

Im *ersten Teil* wird das Spektrum von Suchtstörungen dargestellt und auf die Bedeutung von Sucht im Kontext von Mehrfachproblematiken eingegangen. Anhand von Fallbeispielen werden Ursachen, Verlauf und gesundheitliche Folgen von Suchtstörungen aufgezeigt. Weiter werden Formen der Diagnostik und der Bearbeitung werden für die am häufigsten anzutreffenden Suchtmittel (Nikotin, Alkohol, Cannabis und Drogen) vorgestellt. Zudem fokussiert das Fachseminar auf die Auseinandersetzung mit Fragen der Reaktion und des Umgangs mit Beschäftigten, bei denen Suchthematiken vorliegen. Hierzu werden Strategien und Vorgehensweisen exemplarisch diskutiert.

Im *zweiten Teil* wird der Fokus auf Führungspersonen gerichtet. Der konstruktive und lösungsorientierte Umgang mit Beschäftigten in schwierigen Situationen ist eine herausfordernde Führungsaufgabe, die besondere Anforderungen an die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit stellt. Viele Führungskräfte sind unsicher, was ihre Rechten und Pflichten angeht – sowohl im Falle akuter Alkoholisierung oder Beeinflussung durch Drogen als auch in der Gesprächsführung mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in kritischen psychosozialen Situationen.

Zielpublikum	Eingliederungsfachpersonen, Gesundheitsfachpersonen und Personalfachleute in <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen • Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV • privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen • Sozialen Diensten • Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration • der Rehabilitation
Daten	30.11.2020 – 1.12.2020
Zeiten	Jeweils 8.45 – 16.45 Uhr
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Kosten	CHF 800
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Dozierende	<p>Urs Gerber ist Professor an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Er war neun Jahre als Psychotherapeut in zwei Suchtklinken und in eigener Praxis tätig. Seit 2001 leitet er die Programme Certificate of Advanced Studies CAS Grundlagen der Sucht- arbeit, Praxis der Suchtberatung und das Master of Advanced Studies MAS- Programm Spezialisierung in Suchtfragen an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW.</p> <p>Dr. Martina Rummel ist Spezialistin für Leadership, Change Management, gesundes Führen/Resilienz, Coaching, Trainings und Beratung. Sie ist selbständige Beraterin im Kooperationsverbund DIALOG, tätig in Beratung und Management im Leitungs- team des regionalen Servicezentrums «Institut für Betriebliche Suchtprävention Ber- lin IBS Berlin e.V.» und Member of Faculty der Management School St. Gallen.</p>
Leitung	Prof. Dr. Thomas Geisen, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Institut Integration und Partizipation T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungskordinator, T +41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch
Informationen	www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/eingliederungsmanagement

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Kompetenzprofil des Fachseminars Sucht und Führung in der erwerbsorientierten Eingliederung

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden erwerben im Fachseminar Kenntnisse über

- das Entstehen und das Aufrechterhalten von Suchtprozessen;
- die Bedeutung und den Umgang mit Suchtthematiken am Arbeitsplatz.

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden können nach Abschluss des Fachseminars

- ein geeignetes Vorgehen im Umgang mit Suchtthematiken vorschlagen und durchführen;
- Führungspersonen im Umgang mit suchtbetroffenen Beschäftigten unterstützen.

Urteilen

- Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars fähig, Suchtthematiken in Betrieben zu erkennen und nach ihrer Schwere einzuschätzen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars in der Lage

- Suchtthematiken mit betroffenen Beschäftigten, vorgesetzten Personen und Fachpersonen zu besprechen.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars fähig,

- sich in Bezug auf Suchtthematiken in betrieblichen Kontexten eigenständig neues Wissen anzueignen und in ihre professionelle Tätigkeit einzubeziehen.

Anmeldung

zum Fachseminar
Daten

Sucht und Führung in der erwerbsorientierten Eingliederung (S93)
30. November – 1. Dezember 2020

Persönliche Angaben

Name(n) Vorname(n)

Strasse/Nr. PLZ/Ort

 P @ P

 G @ G

Geburtsdatum Bürgerort/Kanton

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse Privat Geschäft

E-Mail-Adresse für Korrespondenz Privat Geschäft

Rechnungsadresse Privat Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die Anmeldeunterlagen an:

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
oder per E-Mail an: luca.faulstich@fhnw.ch